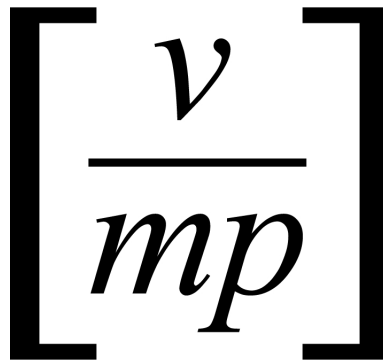


Protokoll Mitgliederversammlung des VMP

Protokollant: Thomas Gersdorf *

26.09.2012



1 Begrüssung

Julia begrüsst alle und präsentiert die Traktandenliste.

2 Wahl des Protokollanten

Thomas Gersdorf wird zum Protokollanten gewählt.

3 Wahl der Stimmzähler

Josephine Quack, Alexander Born, Adrian Gämperli und Thomas Gumbsch werden zum Stimmzählern einstimmig gewählt.

4 Genehmigung des letzten Protokolles

Julia erwähnt das ausgelegte Protokoll. Das Protokoll der letzten MV ist einstimmig angenommen.

5 Tätigkeitsberichte FS2012

Anmerkung: Die schriftlichen Tätigkeitsberichte befinden sich am Ende des Protokolls.

*thomager@ethz.ch

5.1 Bericht des Präsidenten

Julia war Präsidentin des VMP, hat die Sitzungen geplant, die Pflichtenhefte für den Vorstand erstellt, nahm am Mitgliederrat des VSETH teil. Sie war für die Zusammenarbeit mit dem VSETH verantwortlich, besonders für Hochschulpolitik und die Eventorganisation. Sie nahm an der Unterrichtskonferenz und der Unterrichtskommission teil und hat die PVKs organisiert. Details in den ausgeteilten Handouts.

5.2 Hochschulpolitik

Henrik (Sektion Physik) hat sich um die Zusammenarbeit mit der SPG gekümmert (es gab z.B. einen Ausflug zum CERN). Ausserdem hat er die Kernfachvorstellung Physik organisiert. Des weiteren hat er sich um das Networking gekümmert und etwa an den einigen Konferenzen wie der SPG Jahreskonferenz teilgenommen. Ausserdem hat er sich um die Zusammenarbeit mit anderen Fachvereinen bezüglich Hochschulpolitik gekümmert.

Marcel (Sektion Mathematik) hat sich um die IMC (International Mathematics Competition) gekümmert: Die IMC wird vom D-Math finanziell unterstützt, zugleich ist man mit den erzielten Ergebnissen unzufrieden, sodass dieses Jahr zum ersten Mal eine gezielte Selektion der Teilnehmer stattfand (man musste gelöste Aufgaben, die im Vamp publiziert wurden, lösen sowie ein Vorbereitungstreffen absolvieren.). Da die Ergebnisse trotzdem nicht deutlich besser waren, ist unklar, wie es mit der IMC-Teilnahme weitergeht.

Desweiteren erwähnt Marcel die grosse Anzahl Evaluationen, die es im D-MATH gibt (von Departementen, von den Assistierenden, von den Fachvereinen, vom VSETH). Dort wurden die Assistierendenevaluation mit der Fachvereinsevaluation (dem Semestersprechersystem) zusammengeführt, und somit der Arbeitsaufwand verringert. Im Zuge dieser Zusammenlegung wurde das Semestersprechersystem angepasst und verbessert. Für genauere Informationen kann man sich an die beiden Vorstände wenden.

In der Testatdiskussion wurde schon im HS11 durch Umfragen herausgefunden, dass die ganzheitliche Abschaffung der Testate im D-MATH und D-PHYS mehrheitlich nicht erwünscht ist. Daraufhin wurde in der Unterrichtskonferenz von beiden Departementen, den Studierenden und Assistierenden eine Stellungnahme verabschiedet, in der die Regelung der Testatfrage auf Departementebene gewünscht wird. Da die Schulleitung aber im FS12 beschlossen hat, die Testate ab HS13 abzuschaffen, wurde nun die AG Testate gegründet. Diese soll in verschiedenen Formen den Übergang zum Testat-freien Übungsbetrieb erleichtern.

5.3 Kultur

Die üblichen Semesterparties wie die SexSel wurden durchgeführt. Weiter wurden die Spass- und Spielevents wie das Schachturnier, Quiznight oder auch das TODO-KULTUR durchgeführt. Florian regt Vorschläge für neue Events durch

die Mitglieder an.

Es gab einen Lasertagausflug mit dem VCS und mit VeBis einen Fussballabend. Ausserdem gabs noch einen Brauereiausflug, eine Maibowle.

Der Käfergrill und das ESWE wurden Anfang des neuen Semesters organisiert.

5.4 VAMP Redaktion

Anastasia hat zusammen mit Stefan Bucher den VAMP geleitet, sie als Vorstand. 2 VAMPs wurden in diesem Semester herausgebracht. Inzwischen wurde eine neue Layouterin gefunden, die das ab sofort ständig für den VMP das Layout macht (Probleme im vorletzten Semester).

Zusammenarbeit mit der ETH Alumni (Anzeigen) und der IMC (Aufgaben im VAMP).

5.5 Informatik

Thomas hat die IT-Infrastruktur des VMP administriert. Ausserdem Kommunikation mit Mitglieder via Massmails. Des weiteren Administration des VMP Forums. Ein weitere Computer für den Vorstand wurde zusammengebaut, ausserdem war er Anlaufstelle für bei allen IT-Angelegenheiten und Problemen.

5.6 External Relations

Carl hat die Kontakte zu den Firmen gepflegt und Events zusammen mit den Firmen organisiert, etwa das Bodyflying mit Accenture. Er kündigt diesen Event und weitere für das nächste Semester erneut an. Der Werbung für den VAMP wurde auch durch Carl organisiert, es gibt viele langfristige Buchungen sodass die Finanzierung gesichert ist.

Desweitem erwähnt er die External-Relations-Komission, die momentan aufgebaut wird.

5.7 Studentisches

Nadja ist leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend, Julia präsentiert ihren Tätigkeitsbericht.

Die Präsenz im VMP Büro wurde organisiert. Ausserdem wurden aktuelle Inhalte und Prüfungsprotokolle auf die VMP-Webseite gestellt und diverse kleine Sektionen überarbeitet.

Nadja organisierte die Studienbegleitenden Events wie der Semesterendapero gegen Ende des Frühjahrssemesters oder der Erstitag (inkl. Kaffee, Rallye und Abschlussrunde auf der CLA Terrasse).

6 Rechnung FS2012

6.1 Präsentation der Rechnung

Markus erläutert die Rechnung. Der VMP hat weniger Einnahmen gemacht als geplant, aber trotzdem am Ende einen kleine Gewinn.

Die grössten Punkte der Rechnung werden von Markus erläutert. Beim ausserordentlichen Ertrag gab es eine unerwartete Einnahme durch nicht abgeholtes Depot für Prüfungssammlungen (durch Revisoren abgeseget).

Alle anderen Punkte sind etwa wie erwartet, es gab durch viele Events etwas mehr Einnahmen und etwas mehr Ausgaben.

Die Ausgaben für ESWE und den Käfergrill sind noch nicht genau bekannt, daher wurden Rücklagen gebildet.

Unter dem Strich wurde ca. 2300 CHF Gewinn bei einem Einnahmen von 70 000 CHF gemacht.

6.2 Bericht der Revisoren

Die Revisoren Jannick Griner und Luc Oth sind laut Julia kompetenten Leute aus dem Bereich des VSETH und kennen sich mit den Finanzen gut aus.

Der Bericht der Revisoren wird vorgelesen: Die Rechnung des FS2012 wird zu Annahme empfohlen.

6.3 Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand des FS2012 wird einstimmig mit Enthaltung der Betroffenen entlastet.

7 Statutenänderung

Die VMP soll auf eine Jahresrechnung umstellen, insbesondere aufgrund der rechtlichen Regelungen (MWSt) und auf Grund der hohen Überträge zwischen den Semestern. Daher wird vorgeschlagen, die Statuten so zu ändern, damit der VMP eine Jahresrechnung führen kann.

Die genaue Regelung liegt aus, eine Zwischenrechnung soll die Entlastung des Vorstandes nach einem halben Jahr sicherstellen.

Abstimmung im Block über alle Änderungen wird mit einer Gegenstimme akzeptiert.

Für die Statuten ist eine 2/3 Mehrheit der Ja-Stimmen notwendig. Die Statutenänderung wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

8 Events und Pläne HS12

Henrik präsentiert seine Visionen, er will insbesondere die Kommunikation verbessern. Er will eine Art Corporate Design, dafür einen neuen Vorstandsposten. Es soll 2 VAMP-Vorstandsposten geben. Julia merkt an, dass sie auch gute Ideen hat. Henrik will das bisher bewährte weiterführen, aber viele junge Leute in den Vorstand holen. Henrik plant, einen Verlust zu machen. Er kündigt VMP River Rafting im Fall seiner Wahl an. Henrik wünscht sich eine Präsidiumskommission mit Massage.

8.1 Hochschulpolitik

Marcel soll zum 5. Mal zum HoPo-Vorstand für Mathematik gewählt werden. Elisa (3. Semester Physik) bewirbt sich für den HoPo-Vorstandsposten Physik. Marcel und Elisa wollen die interne Kommissionarbeit wieder verstärken, die Diskussion über die Studiengebühren und die Semestersprecher weiterführen.

In der Physik soll das Master-Reglement überarbeitet werden, der HoPo-Vorstand wird da mitarbeiten.

Ausserdem soll der Legi-Zugang zu weiteren Gebäuden mit der Schulleitung beredet werden.

Marcel kümmert sich um das Benehmen von Henrik.

8.2 Kultur

Benjamin stellt sich als neuer Kultur-Vorstand vor. Er würde gerne mit Florian die Kulturarbeit im nächsten Semester übernehmen.

Florian stellt das Programm für das HS2012 vor: Am Erstsemestrigen-Fest wird es eine VMP-AMIV-Bar geben.

Mit dem Stab-VS wird ein Mittwochsfilme gezeigt. Am 25.10. gibt es die legendäre Halloween-Party mit VCS und VeBis. Ausserdem ein Pokerturnier, das Fondue (05.12.2012) und vielleicht noch ein paar kleine Events.

Dann wird es noch eine Feuerzangenbowle Ende Dezember geben, sowie den Glühweinausschank.

8.3 VAMP Redaktion

Die neue VAMP-Vorstände Simon und Viola stellen sich vor. Die Qualität der VAMPs soll hochgehalten werden, die Redaktion soll vergrössert werden und eventuell auch Artikel in Englisch geschrieben.

Viola nennt den Termin der nächsten Redaktionssitzung am 02. Oktober und erwähnt den Kuchen an der Sitzung.

Agnes als Layouterin wird vorgestellt.

8.4 Informatik

Thomas stellt den potentiellen Nachfolger Johannes Kirschner vor, da dieser heute nicht anwesend ist. Die Informatik des VMP soll in Zukunft weiter am Laufen gehalten werden und zusammen mit der IT-Kommission einige Sachen verbessert werden, wie etwa eine neue Prüfungssammlung.

8.5 External Relations

Das Ziel des Präsidenten, Verlust zu machen, soll von Seiten der ER nicht verfolgt werden. Stattdessen soll das Sponsoring ausgebaut werden. Die längerfristigen Partnerschaften mit den Firmen sollen ausgebaut werden. Die Job-Angebote auf der Homepage sollen überarbeitet werden.

8.6 Studentisches

Julia präsentiert die Planung für die nächste Semester als Stellvertretung für Nadja. Die Prüfungssammlung soll neu erstellt werden zusammen mit der IT, mit Templates.

Nadja wird in Zusammenarbeit mit den Vereinigungen der Mathematik- und Physikdoktoranden zwei Events organisieren, in denen Departementsweise die Forschungsgruppen vorgestellt werden und die Auswahl einer Gruppe für Semester- oder Masterarbeiten erleichtert wird.

Ausserdem soll ein Semesterendapero in Kooperation mit dem Departement durchgeführt werden.

8.7 Design

Henrik stellt die Idee des Ressorts Design vor. Alles soll aus einem Guss sein, wie ein corporate design.

Die Aussenwirkung soll auch verbessert werden, etwa in den sozialen Medien. Ausserdem soll die ganzen Bilder- und Videos von den Events besser gesammelt und publiziert werden.

Nelson stellt sich als Kandidat für dieses Amt vor.

9 Budget HS12 (& ggf. 2013)

9.1 Präsentation und Diskussion des Budgets

Markus stellt ein neues Budget sowie ein neues Jahresbudget für 2013. Das Skiweekend ist ab sofort in der Jahresrechnung und nicht mehr im dem Budget für das HS und erklärt die einzelnen Budgetpunkte.

Neu im Jahresbudget ist vor allem der Punkt Exkursionen. Das Budget für den Aufenthaltsraum (Kaffee) wurde vergrössert.

Das Gesamtbudget sieht Einnahmen von 110 800 und einen Verlust von 1 250 CHF vor.

9.2 Abstimmung über Annahme des Budgets

Das vorliegende Budget wird mit 8 Enthaltungen angenommen.

10 Vorstandswahlen

10.1 Wahl des Präsidiums

Henrik Dreyer wird ohne Gegenstimme mit 4 Enthaltungen zum Präsidenten gewählt.

10.2 Wahl des Quästors

Matthäus Geiger stellt sich als neuer Kandidat für das Quästur-Amt vor. Er wird mit 4 Enthaltungen zum Quästor gewählt.

10.3 Wahl des Vorstandes

Der neue Vorstand bestehend aus Elisa Bäumer, Marcel Bräutigam, Florian Johne, Benjamin Rickenbacher, Viola Vogler, Simon Schöller, Nadja Ulrich, Nelson Darkwah Oppong, Carl Mattfeld und Johannes Kirschner wird ohne Gegenstimme mit 5 Enthaltungen gewählt.

11 Wahl der Delegierten

11.1 Wahl Mitglieder DK, UK und UKonf

In die Departmentskonferenz D-MATH werden Marcel Bräutigam, Helga Thum und Alois Debrunner, (Vertr.: Thomas Scholtes) gewählt.

In die Departmentskonferenz D-PHYS werden Elisa Bäumer, Viola Vogler, Henrik Dreyer (Vertr.: Florian Johne, Christiane Goltz) gewählt.

In den Departmentsausschuss D-PHYS werden als Delegierte Elisa Bäumer (Vertr.: Johannes Popp) gewählt.

In die Unterrichtskommission werden Elisa Bäumer, Henrik Dreyer, Florian Johne, Julia Wysling, Marcel Bräutigam (Vertr.: Johannes Popp, Helga Thum) gewählt.

In die Unterrichtskonferenz werden Elisa Bäumer, Henrik Dreyer, Florian Johne, Julia Wysling, Marcel Bräutigam, Eliane Merki, Angela Wittmann, Christiane Goltz, Helga Thum, Thomas Scholtes (Vertr.: Johannes Popp, Alois Debrunner) Alle Abstimmungen wurden im Block ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen durchgeführt.

11.2 Wahl Mitglieder MR

In den MR werden Henrik Dreyer, Marcel Bräutigam, Julia Wysling, Florian Andritsch, Matthäus Geiger, Lorenz Bort, Thomas Scholtes, Elisa Bäumer

(Vertr.:Viola Vogler, Florian Johne, Samuel Büchel) ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen gewählt

12 Wahl der Revisoren

Als Revisoren werden Jannick Griner und Luc Oth und als Vertretung Christophe Charpentier ohne Gegenstimme bei 3 Enthaltungen gewählt.

13 Varia

Florian merkt an, dass kommenden Mittwoch im VMP-Büro die erste Kulturkommissionsitzung stattfindet.

Henrik hält eine kurze Laudatio: Als Dank für ein tolles Jahr als VMP-Präsidentin bekommt Julia einen Thai-Massagegutschein. Anschliessend beklagt sich Marcel über das Wuscheln von seinen Haaren durch Julia. Dies wird Julia nach ihrem Abtritt als Präsidentin nicht mehr so oft möglich sein. Als Ausweg erhält Julia deshalb eine Lockenperücke für unendlichen Wuschelspass.

Anderen bisherigen Altvorständen wird gedankt, sie bekommen später noch Geschenke.

Anschliessend gibt es Essen für alle.

14 Schriftliche Tätigkeitsberichte

14.1 Präsidium

14.1.1 Pflichtenhefte

Das Präsidium erlässt jedes Semester Pflichtenhefte, die die Aufgaben des VMP auf die Vorstandsmitglieder aufteilt. Dieses Semester gab es die Ressorts "Quästur", "Hochschulpolitik" (2x), "Studentisches", "VAMP", "Informatik", "Kultur" (2x) und "External Relations".

14.1.2 Internes

Das Präsidium ist für die Organisation und die Leitung der VMP-Vorstandssitzungen zuständig. Dieses Semester haben wir uns jeden Montagabend getroffen, in den Semesterferien fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Zudem habe ich als Präsidentin dafür gesorgt, dass Anfragen an den VMP an die richtige Stelle weitergeleitet werden.

14.1.3 VSETH

Das Präsidium ist gemäss Pflichtenheft für den Kontakt zum VSETH und zu den anderen Fachvereinen zuständig. Diese Aufgabe nahm ich wahr, indem ich alle zwei Wochen aktiv am Fachvereinsrat teilnahm. In diesem wurden folgende Themen besprochen:

- Vitrinen
- Lehrevaluationen
- Lehrprofessuren
- Anträge an den Projekte-/Jubiläumstopf
- Quästurausbildung
- SAB-GV
- Polybuchhandlungs-GV
- HXE / CAB – Entwicklung
- FR-Treff zum Thema Generalsekretariat des VSETH
- EduApp

Aus dem Fachvereinsrat und im Umfeld des Fachvereinsrates entstanden verschiedene Arbeitsgruppen, an denen ich teilnahm: AG Struktur, AG Lehrprofessur, AG PVK, AG Studiengebühren und die Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung des Innovedum-Sieger-Projektes. Auch an den grösser angelegten Anlässen wie dem FRUKDuK-Wochenende und an der UKDK-Konferenz zum Thema Studiengebühren nahm ich selbstverständlich teil. Zudem war ich für die Vorbereitung des Besuches des Mitgliederrates der VMP-Delegation zuständig. Es fand zudem ein ausserordentlicher Mitgliederrat statt. Zu diesem erschien eine bunt gemischte VMP-Delegation, da die Hälfte des VMP-Vorstandes zu diesem Zeitpunkt noch am Riga-Austausch teilnahm. Auch für die Absprache mit dem AMIV und dem VIS bezüglich des gemeinsamen Aufenthaltsraumes war ich zuständig. Dazu finden in unregelmässigen Abständen und meistens sehr spontan Sitzungen statt, an denen die aktuellsten Punkte besprochen werden. Den plauschigen Anteil des VSETH-Kontaktes nahm ich durch meinen Besuch des VorstandspizzaPlausch wahr.

14.1.4 Kontakt ETH

Als VMP Präsidentin nahm ich in diesem Semester an den zwei Unterrichtskommissionssitzungen und an der Unterrichtskonferenz teil. Zudem war ich in die Koordination der Tutoren für die PreStudyEvents und die Besprechung der Inhalte mit Frau Kandler involviert. Zudem hatte ich eineinhalb Male (das zweite Mal fällt in die Zeit nach meinem Abtritt) die Möglichkeit, mit Herr Blatter ein nettes Gespräch zu unseren Projekten und zum VMP allgemein zu führen.

14.1.5 PVKs

Nach dem missglückten Versuch, eine “externe” Person zur Organisation der PVKs zu engagieren übernahmen Florian Andritsch und ich die Leitung der Organisation (riesiges Dankeschön an Flo!). Abgesehen von den üblichen Arbeiten wie die Koordination der Kurse (Räume, Teilnehmer, Bezahlung) wurde dieses Jahr zusätzlich zum ersten Mal die Lohnbuchhaltung über den VSETH abgewickelt. Die Einrichtung dieser Möglichkeit und die schlussendliche Auszahlung nahm einige Zeit von allen Seiten in Anspruch, in Zukunft sollte diese Variante der Organisation aber die sauberste und einfachste für den VMP sein.

14.1.6 Event und Sonstiges

Im Mai war ich sowohl für die Organisation des VMP-Vorstandsevent, dem Riga-Austausch, und die Organisation des Kommissionsessen zuständig. Zudem war ich als Alt-Kulturi in die Organisation verschiedenster Anlässe involviert, sicher aufzuführen wäre der End-Basisprüfungs-Bierausschank, der Erstitag und das Erstsemestrigenwochenende. Zudem nahm ich an vielen Sitzungen der VMP-Kommissionen teil und traf mich ab und zu mit einzelnen Vorstandsmitgliedern, um aktuelle Themen zu besprechen.

14.2 Kultur

Das neue Semester begann am Anfang März mit einem Event im GEP - Pavillon. 20 VMPler spielten ihren Schachmeister aus, dabei gab es wieder interessante Preise zu beginnen.

Zwei Wochen später lud der VMP zur nächsten Runde der Gesellschaftsspielreihe im GEP, der Meister im Jass wurde ausgespielt. 20 Teilnehmer massen sich bei leckeren Falkenbräu - Bier und VMP Toasts.

Ende März fand dann wieder die traditionelle "Sexual Selection" Party (gemeinsam mit dem VeBis) statt, das Motto obschon des drohenden Weltuntergangs war "Sexual Selection - your final chance!". Leider war die Party dieses Jahr nicht so gut besucht.

Vor den Osterferien fand das dritte "Spielevent" im GEP statt, das Pokerturnier. Die 35 Teilnehmer des Pokerturnier tranken viel Bier und verspeisten viele VMP - Toasts, um dadurch besser bluffen zu können und einen der begehrten Preise abzuräumen.

Anfang Mai trugen der VCS und der VMP einen Wettkampf aus, man ging LaserTag mit je 15 Leuten aus beiden Fachvereinen spielen. Nach wechselhaftem Verlauf unterlag der VMP leider knapp.

Mitte Mai war dann das letzte Event in der VMP Wettkampfreihe, nach Schach, Jass und Poker wurde bei leckerer Verpflegung die Fragen in der VMP QuizNight beantwortet.

Auch sollte es wieder eine Führung durch die Turbinenbräu Brauerei geben, die allerdings durch eine Absage des Braumeisters leider nicht stattfinden konnte, aber der VMP führte trotzdem eine kleine Degustation von vielen Spezialsorten von Turbinenbräu durch.

Da das Glühweintrinken Ende des Herbstsemesters bei den Erstis sehr beliebt war, sollte es im Frühjahr eine ähnliche Veranstaltung geben, wir kauften eine leckere Torte und bereiteten eine Bowle zu, die dann von den Erstis verspeist bzw. getrunken wurde.

Während der Lernzeit war dieses Jahr die Europameisterschaft im Fussball. Der VeBis und VMP veranstalteten ein Public Viewing im HXE, welches ein grosser Erfolg (über 100 Gäste) war, sieht man mal vom Endergebnis des Fussballspiels ab.

Da das Wetter im Mai nicht so gut war, wurde der Käfergrill am zweiten Tag des neuen Herbstsemesters durchgeführt. Weiterhin wurde die gemeinsame Bar mit dem AMIV am ESF 2012 geplant und vorbereitet.

14.3 VAMP Redaktion

Im FS 2012 wurden wieder zwei Vamps verteilt. Das Team besteht nun aus etwa 6 Personen, die regelmässig einen Artikel beigesteuert haben, und noch weiteren mehreren Studenten, die sporadisch einen Beitrag geschrieben haben. Wegen Layoutproblemen kam der erste Vamp mit zwei Wochen Verspätung heraus: Die Computer im Büro waren nicht mit ausreichend guten Layoutprogrammen ausgestattet, und unsere neue Layouterin (Agnès) hatte ebenfalls noch kein passendes Programm auf ihrem Laptop. Nach der Installation von InDesign CS 5.0 auf Agnès' Laptop konnte der Vamp aber fertiggestellt werden. Der zweite Vamp kam dann pünktlich zum Semesterende.

Die neuen Chefredaktoren (Viola und Simon) haben bereits bei der Überarbeitung des Nullvamps grossen Einsatz gezeigt und sind somit auf die Übernahme des Chefpostens bestens vorbereitet.

14.4 Informatik

Im Ressort IT standen vor allem die kontinuierliche Administration der IT Infrastruktur, die Kommunikation mit den Mitgliedern über die Webseite, Emails und Facebook sowie die Unterstützung des Vorstandes in IT-Angelegenheiten. Die informationstechnische Infrastruktur des VMP bestehend aus einem Server und 3 PCs wurde administriert und auf dem aktuellen Stand gehalten. Ein älterer Backup-Server wurde ausgemustert und eine Backup-Lösung mit dem D-PHYS in Kooperation mit der ISG-PHYS in die Wege geleitet. Für zwei PCs wurden neue Hardware-Komponenten bestellt, um diese entsprechend aufzurüsten. Im Durchschnitt etwa alle 2 Wochen wurde die Zusammenstellung und der Versand einer sogenannten Massmail an alle Mitglieder des VMP, die über die aktuellen Ereignisse und Termine informiert, koordiniert. Zudem wurde das Forum des VMP administriert und die Mailinglisten des Vorstands zur internen Kommunikation administriert.

Der Vorstand des VMP wurde durch das Ressort IT in vielen informationstechnischen Angelegenheiten unterstützt, etwa bei der automatischen Adressierung der VAMP-Couverts oder den Event- und PVK-Anmeldesystemen auf der Homepage.

Eine Weiterentwicklung von diversen Tools auf der Homepage wurde vorangetrieben, insbesondere einer Neuauflage der Prüfungssammlung. Ausserdem wurden die Physikstudierenden in der Informatik-Kommission des D-PHYS durch den VMP Vorstand Ressort IT vertreten.

14.5 External Relations

Die Arbeit der External Relations des VMP im Frühjahrssemester 2012 fruchtete auf einer sehr guten Vorarbeit von Tobias Kaiser im Herbstsemester 2011. Die größte Aufgabe zu Beginn des Semesters war die Übergabe der Sponsoringkontakte. Der weitere Verlauf des Semesters beinhaltete hauptsächlich die Durchführung von Firmenevents. Es wurde ferner eine ER-Kommission gegründet.

14.5.1 Zu den Events

Im Herbstsemester 2011 wurden bereits ein ABB Besuch und ein Accenture Office Event geplant, die dann im Frühjahrssemester durchgeführt wurden. Bei beiden erfolgte die Anmeldung über die betreffenden Firmen. Neu dazu kam ein Accenture “Bodyflying” Event. Es ging zum Indoor-Fallschirmspringen nach Rümlang. Unter den 12 Bodyflyern waren 2 VMP Vorstandsmitglieder und 10 durch ein Gewinnspiel ausgewählte Studierende. Nach dem Bodyflying gab es einen Aperero vor Ort. Das Feedback sowohl der Teilnehmer als auch der drei Berater von Accenture war äußerst positiv. Ein weiterer Event des Semesters war das Seminar “Intelligent mit Geld umgehen” bei der Swiss Independance AG. Swiss Independance ist eine Finanzberatung für Akademiker. Das Seminar, dessen Anmeldung über den VMP erfolgte, war sehr schnell ausgebucht und ein voller Erfolg.

14.5.2 Zum VAMP

Durch die gute Vorarbeit der vorangegangenen Semester waren beide VAMP Ausgaben im Semester sowohl auf der ersten als auch auf der Rückseite mit Anzeigen gebucht. Neben diesen prominenten Seiten gab es eine weitere Anzeige in beiden Ausgaben durch eine längerfristige Buchung. Das VAMP Datenblatt erlaubt es, interessierten Sponsoren schnell eine unverbindliche Auskunft über Anzeigen im VAMP zu geben.

14.5.3 Unternehmenskontakte

D-fine und Sensirion bildeten durch ihre regelmäßigen Anzeigenbuchungen einen Eckpfeiler des VMP Sponsorings. Zwei weitere wichtige Partner waren Accenture und Swiss Independance. Zu allen vier Unternehmen bestand guter und regelmäßiger Kontakt.

14.5.4 ER Kommission

Leider gab es im Frühjahrssemester noch eher wenig Arbeit für die Kommission. Vor allem die Übergabe der Sponsoringkontakte bot wenig Möglichkeit zur Aufteilung von Aufgaben.

14.5.5 Ausblick

Es hat sich im Frühjahrssemester bewährt, eher wenige Firmenkontakte zu pflegen aber diese dafür umso intensiver. D-fine, Sensirion, Accenture und Swiss Independance AG werden auch im Herbst Grundpfeiler des VMP Sponsorings sein. Bereits auf den Weg gebracht sind ein Firmenbesuch bei Sensirion, ein Accenture Event und ein weiteres Seminar bei Swiss Independance. Nachdem Tobias Kaiser bereits ein VAMP Datenblatt auf den Weg gebracht hat, soll im Herbstsemester nun das Sponsoring für Jobpostings und eventuelle Werbung im Newsletter vereinheitlicht werden.

14.6 Studentisches

Das Vorstandsemester startete wie immer mit dem Erstellen der Präsenzliste – wir haben in einer Vorstandssitzung beschlossen, die Präsenztage auf Dienstag

und Freitag zu legen um möglichst den Zweitsemestern nachzukommen, die halt doch am Meisten Fragen und Anliegen haben. Zudem haben wir vorerst die Präsenz auf dem Höngg gestrichen – wir werden das wieder diskutieren, sobald der Aufenthaltsraum im HXE realisiert ist.

Auf der Homepage wurden gemeinsam mit IT Stück um Stück neue Dinge umgesetzt wie z.B. Überarbeitung des “Mitmachen”-Teil, Einfügen einer “Kontakt”-Lasche, ein neuer Teil für “Studieninteressierte” und so weiter. Die grosse Baustelle der Prüfungssammlung wurde projektiert und ist soweit durchgeplant und abgesprochen und liegt bei unserer IT in der Pipeline.

Wie jedes Semester wurden zahlreiche schriftliche sowie mündliche Prüfungen gesammelt, begutachtet, ausbezahlt (im Falle mündlicher Prüfungen) und hochgeladen. Die Sammlung für die Sommerprüfungssession ist noch im Gange, sieht bis jetzt mit 20 neuen Mündlichprotokollen und vielen schriftlichen Prüfungen sehr gut aus.

Der Semesterendapero fand dank schönem Wetter diesmal auf dem HPH-Vorplatz statt. Von schönem Herbstwetter konnte der Erstsemestertag profitieren, der dieses Jahr von unserer Seite (nebst der Präsidentenpräsentation am Morgen) Kaffee und Gipfeli (sogar mit Schoggi) in der Zünipause, Führungen durch die ETH, und eine grosse Erstie-Rallye gemeinsam mit dem VIS, VCS, GUV, VEBIS, APV beinhaltete. Der Ausklang war dann bei schönstem Sonnenwetter und Blick auf Zürich mit Bier in der Hand auf der CLA Terrasse.